

Exerziten- begleitung und geistliche Begleitung

Das GCL-SJ-Seminar

Bewerbungsschritte

Bei Interesse fordern Sie bitte
das Bewerbungsblatt an
und senden es ausgefüllt an:

GCL-Sekretariat
Bei Sankt Ursula 5
86150 Augsburg
Telefon 0821 34668-0
kurse@gcl.de
www.gcl.de

Bitte beachten Sie
den Anmeldeschluss
(siehe Einlegeblatt).

Die Unterlagen für weitere
Bewerbungsschritte sowie
die Zu- bzw. Absage erhalten
Sie vom Leitungsteam.



GCL
Gemeinschaft
Christlichen
Lebens



JESUITEN

IHS

Exerzitienbegleitung und geistliche Begleitung

Das GCL-SJ-Seminar



Foto: Panthermedia

Das Seminar für Exerzitienbegleitung und Geistliche Begleitung ist berufsbegleitend und erstreckt sich über zwei Jahre.

Ziel ist die Befähigung zu Geistlicher Begleitung und Exerzitienarbeit. Dazu braucht es eine Auseinandersetzung mit der eigenen Person und eine entschiedene Ausrichtung des eigenen Lebens auf Gott hin. **Inhalt und methodische Gestaltung** folgen der Dynamik der ignatianischen Exerzitien.

Das Seminar legt den Schwerpunkt auf **eigene Erfahrungen**. Dazu kommt die **Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten** aus den Bereichen der Spiritualität, der Bibeltheologie und Psychologie, der Exerzitien-dynamik und der Geistlichen Begleitung. Dazu dienen im Kurs inhaltliche Impulse, Gebet und Liturgie, Leibübungen und kreative Elemente, persönlicher Austausch und Gruppenarbeit.

Voraussetzungen

- Erfahrungen mit begleiteten Einzelexerzitien und ein Zugang zur ignatianischen Spiritualität
- Ein persönliches geistliches Leben mit regelmäßigen Gebetszeiten und geistlicher Begleitung
- Die Fähigkeit, sich in partnerschaftlichen Gruppen einzubringen
- Die grundsätzliche Möglichkeit, später in Exerzitienbegleitung bzw. geistlicher Begleitung arbeiten zu können
- Zustimmung zu Ziel, Inhalt, Methode und Zeitaufwand des Kurses und die Möglichkeit, an allen Kurstreffen teilzunehmen
- Mindestalter: 30 Jahre

Für die **Entscheidung zur Teilnahme** ist zu bedenken, dass der Kurs viel Zeit erfordert: 56 Kurstage, persönliche Zeit zur Vertiefung, Einzelexerzitien, Regionaltreffen, Praktika, ... Daher ist es nötig, anderes zurückzustellen und die Berufsarbeit begrenzen zu können. Zudem ist zu prüfen, ob die damit verbundene Art des Exerzitienprozess jetzt dem eigenen Weg entspricht.

Das erste Jahr [Teil A] hat die Form von Exerzitien im Alltag, in die das ganze Leben mit all seinen Ereignissen und Begegnungen, die eigene Lebensgeschichte und das soziale Geschehen mit einbezogen werden. Dabei geht es um einen Weg von immer mehr Selbstannahme, Ausrichtung auf Jesus Christus sowie Klärung und Vertiefung der eigenen Berufung.

Besondere Elemente

- Täglich eine Stunde für das persönliche Gebet und Auswertung
- Monatlich ein Gespräch mit der Geistlichen Begleitung
- Zehn Seminareinheiten und zehntägige Einzelexerzitien
- Fünf Treffen in der Regionalgruppe
- Zeit zur persönlichen Beschäftigung mit den Themen des Seminars
- Empfohlen ist ein Gebets- und Besinnungstag im Rhythmus von vier bis sechs Wochen

Das zweite Jahr [Teil B] legt den Schwerpunkt auf die Praxis als Begleiterin oder Begleiter.

Besondere Elemente

- Acht Seminareinheiten und achttägige Einzelexerzitien
- Kollegiale Beratung und Arbeit mit Fallbeispielen
- Ein soziales Experiment (als Projekt-Blockeinsatz 12-tägig oder als Einsatz über etwa ein Jahr verteilt 14-tägig) im Dasein für Behinderte, Senioren, Waisen, Obdachlose, Asylsuchende etc.
- Exerzitien im Alltag o. ä. in einem Team erarbeiten, durchführen und auswerten
- Bei Kursangeboten (Kurzexerzitien, Exerzitien mit Gemeinschaftselementen, ...) im Sinne von praxisvorbereitender Teilnahme hospitieren oder mitarbeiten
- Eine schriftliche Abschlussarbeit



GCL
Gemeinschaft
Christlichen
Lebens

